



„Kultur und Demenz“ in Dresden



Fortbildung
27./28. Februar 2018 und
18. September 2018



Fotos: © Wallraf-Richartz

„Wichtig ist, dass die Betroffenen nicht an den Rand der Gesellschaft verschwinden. Denn oft können sie ohne fremde Hilfe nicht mehr an dieser teilhaben. Eine Möglichkeit, besonders wirkungsvoll die Gefühle und Erinnerungen von dementen Menschen zu wecken, ist die Kultur.“

J. Schmauck-Langer

VERANSTALTER

Jochen Schmauck-Langer,
Kulturgeragoge und Geschäftsführer
von dementia+art, in Zusammenarbeit
mit dem Projekt Kompetenzaufgaben
Demenz der Landeshauptstadt Dresden

TERMINE

27./28. Februar 2018 und
18. September 2018,
je 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

ORT

Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e.V.,
Amalie-Dietrich-Platz 3, 01169 Dresden

KOSTEN

Gesamtkosten inklusive Getränke 140 Euro

ANMELDUNG

bis zum 26. Januar 2018
per Telefon unter 0351 / 4166047 oder
per E-Mail an: demenz@dpbv-online.de

Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft Demenz in der
Landeshauptstadt Dresden.

umgesetzt durch:



Dresdner
Pflege- und
Betreuungsverein e.V.

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
DLG2QGU

FORTBILDUNG

„Kultur und Demenz“

in Dresden

Das Bedürfnis nach Kultur und kultureller Teilhabe geht mit der Diagnose Demenz nicht automatisch verloren. Im Gegenteil: Ein Museums-, Ausstellungs- oder Theaterbesuch kann Schlüssel zur emotionalen Welt von Menschen mit Demenz sein.

Seit einiger Zeit gibt es immer mehr Angebote von Museen und Konzerthäusern für Menschen mit Demenz. Doch welche Kulturangebote kommen in Frage und was ist dabei zu beachten? Welche inneren und äußeren Barrieren müssen berücksichtigt werden?

Die Fortbildung mit Workshop-Charakter vermittelt, wie diese ganz praktisch überwunden werden können und eine Kulturbegleitung von Menschen mit Demenz kenntnisreich und wertschätzend genutzt und gestaltet werden kann. Zugleich bietet sie Einblicke in verschiedene Arbeitsbereiche und ermöglicht einen ersten Austausch über die jeweiligen Bedarfe.

PROGRAMM

1. + 2. Tag: Theorie und Praxis

- Warum kulturelle Teilhabe? – Demografie / rechtlicher Rahmen / Kreativität und Emotionen
- Wer soll teilnehmen? Menschen mit Demenz / Krankheitsbild: Basics / Demenzphasen / Gedächtnis / Kommunikation
- Wo soll kulturelle Teilhabe stattfinden? – Barrieren und Hemmnisse an öffentlichen Orten und wie sie überwunden werden können
- Wie geht das Ganze? Bedingungen und Voraussetzungen / Kulturbio-graphie / innere und äußere Barrieren / Nachhaltigkeit
- Kennenlernen von kulturellen Einrichtungen in Dresden / Erarbeitung einer Begleitung für Menschen mit Demenz

3. Tag: Praxistag in Museen

Schwerpunkt: Teilhabe-orientierte Vermittlung und Kommunikation:

- Übungen in Kleingruppen – Objektauswahl / Moderationsrolle / Kommunikation

ZIELGRUPPEN

Die Fortbildung richtet sich an professionell oder ehrenamtlich engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Senioren- und Pflegeeinrichtungen, Museen sowie an (fortgeschrittene) Studierende etc. // max. 20 Teilnehmende

DER REFERENT Jochen Schmauck-Langer ist Geschäftsführer von dementia+art, Kulturgeragoge und Kunstbegleiter für Menschen mit Demenz. Er hat die Qualifikation zur Alltagsbegleitung von Menschen mit Demenz, ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft ‚Kulturelle Teilhabe‘ der NRW-Demenz-Servicezentren sowie in den Bundesverbänden Museumspädagogik und Kunst- und Kulturgeragogik. www.dementia-und-art.de